

# Aus Verantwortung geschlichen

■ **Betrifft:** Artikel „CDU fordert Bürgermeister zu Taten auf“ in der NW vom 11. November.

Es ist schon schlimm und unerträglich, wie die CDU in Borchchen sich aus der Verantwortung ihres Tuns stiehlt und jetzt dem Bürgermeister der Gemeinde für den weiteren Ausbau der Windenergie alle „Schuld“ zuschiebt.

Über all die Jahre, bei der Festlegung des Flächennutzungsplans und bei all seinen Änderungen in Bezug auf die Ausweisung und Gestaltung der Windvorranggebiete, haben sie zu 100 Prozent mitgeplant und zugestimmt. Jetzt – wo es wichtig ist, dass sich alle Vertreter im Rat geschlossen für die Interessen der Bürgerinnen und Bürger, die keine weiteren Windräder auf Borchener Gebiet haben wollen, einsetzen, versuchen die CDU-Mitglieder aus der aktuell schwierigen Situation für sich politisches Kapital zu schlagen – wie perfide ist das!

Sie haben zu jeder Zeit die Möglichkeit gehabt, durch eigene Anträge die Situation in ihrem Interesse zu ändern. Was haben sie getan – nichts. Auch in der weiteren Forderung nach der Aufstellung eines neuen Flächennutzungsplans, der auch schon rechtssicher beschlossen worden ist, sehen sie zwar die Hoheit der Planung bei der Gemeinde Borchchen, nehmen aber sofort den Bürgermeister wieder in die al-

leinige Verantwortung – und nicht den Rat, der über diese neue Planung beraten und mehrheitlich beschließen muss. So sieht Verantwortung für die CDU aus – nur keine übernehmen, sondern bei Nichtgefallen im Nachhinein kritisieren und verunglimpfen.

Diese Art des Vorgehens lässt die Bürger verzweifeln und macht sie zunehmend unzufrieden mit der Politik ihrer gewählten Vertreter im Rat der Gemeinde. Da müssen wir uns alle nicht wundern, wenn Politikverdrossenheit entsteht und die Menschen sich – auch von der sie direkt betreffenden kommunalen Politik – zurückziehen.

Die SPD in Borchchen wird sich auch weiterhin – so wie bisher geschehen – für die berechtigten Interessen der Bürgerinnen einsetzen und alles versuchen, den weiteren Ausbau von Windenergie in Borchchen zu verhindern. Daran sollte sich die CDU beteiligen und die Bürgerinnen und Bürger nicht „im Wind stehen lassen“.

**Jürgen Schmidt**  
33178 Borchchen

---

Leserbriefe geben ausschließlich die Meinung des Verfassers wieder. Die Redaktion behält sich sinnwahrende Kürzungen vor. Fassen Sie sich bitte kurz. Anonyme Zuschriften werden nicht berücksichtigt.